

Humboldt-Forum, Hohenzollern-Debatte, Kaiserreich-Kontroverse – Preußen und sein historischer Stellenwert in der deutschen Geschichte genießen aktuell große mediale Aufmerksamkeit. Doch hat die Geschichte Preußens weitaus mehr zu bieten als diejenigen Themen, die sich im öffentlichen Meinungsstreit wiederfinden. Einblicke in laufende Projekte, neueste Forschungsergebnisse und unerschlossene Quellenbestände zu geben, ist das Ziel des HiKo\_21 – Nachwuchsforums zur Preußischen Geschichte. Die präsentierten Vorhaben reichen von der Medizin- über die Militär- bis hin zur Kirchengeschichte, von der historischen Bildungsforschung bis zur Geschichte des Parlamentarismus. Sie nehmen ganz unterschiedliche Akteure, Strukturen und Deutungen in den Fokus und spiegeln damit die Vielfalt der Preußischen Geschichte in ihren politischen, sozialen und kulturellen Ausformungen zwischen dem 18. und dem 20. Jahrhundert wider.

Die Historische Kommission ist eine wissenschaftliche Vereinigung, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert. Ein Anliegen der Kommission ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wofür 2014 das Programm HiKo\_21 ins Leben gerufen worden ist. Nähere Informationen finden Sie auch unter [www.hiko-berlin.de](http://www.hiko-berlin.de).

Das Forum richtet sich vorrangig an fortgeschrittene Studierende, Doktorand\*innen sowie junge Post-Docs der historischen Geisteswissenschaften. Ferner sind an der Preußischen Geschichte Interessierte eingeladen, mit den Nachwuchswissenschaftler\*innen über die laufenden Projekte zu diskutieren und sich über aktuelle Fragen der Preußenforschung auszutauschen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis zum

**7. November 2022** unter [info@hiko-berlin.de](mailto:info@hiko-berlin.de).

Die Teilnahme ist kostenlos.

Aufgrund der Pandemie sind die geltenden Hygienevorschriften des Landes Berlin einzuhalten. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet das Forum per Zoom statt.

### Veranstaltungsort

Vortragssaal der Historischen Kommission  
Kirchweg 33 (Mittelhof)  
14129 Berlin-Nikolassee

### Finanzielle Förderung



STIFTUNG  
PREUSSISCHE  
SEEHANDLUNG



Historische  
Kommission  
zu Berlin e.V.

HiKo\_21 –

# Nachwuchsforum



17. & 18. November 2022

## Donnerstag, 17. November 2022

- 13 Uhr Grußwort der Historischen Kommission zu Berlin e.V. | Michael Wildt (Berlin)
- 13.10 Uhr Einführung | Daniel Stienen (München)
- 13.30 Uhr Eröffnungsvortrag | Marian Füssel (Göttingen)
- 14.15 Uhr Kurze Pause**
- 14.30 bis 16.30 Uhr | Sektion 1 | Politisches Zentrum Berlin**
- Moderation Hanno Hochmuth (Potsdam)  
Kommentar Thomas Mergel (Berlin)
- 14.30 Uhr Privatleben, Beruf und Mandat. Die sozialen und kulturellen Grundlagen parlamentarischer Repräsentation (1871–1918) | Lukas Moll (Berlin)
- 15.30 Uhr Politik in der doppelten Hauptstadt Berlin: Wechselwirkungen und Verflechtungen zwischen preußischer Politik und Reichspolitik 1867–1918 | Lennart Bohnenkamp (Braunschweig)
- 16.30 Uhr Kaffeepause**
- 17 bis 19 Uhr | Sektion 2 | Monarchische Handlungsmacht**
- Moderation Ulrike Marlow (Berlin)  
Kommentar Thomas Stamm-Kuhlmann (Greifswald)
- 17 Uhr Die Briefkommunikation der Kaiserin Augusta (1811–1890). Handlungsspielräume in der Männerdomäne Militär | Susanne Bauer (Trier)
- 18 Uhr Ein Kaiserreich, kein Bismarckreich: Plädoyer für eine Neubeurteilung Wilhelms I. | Jan Markert (Oldenburg)

Anschließend kleiner Empfang

## zur Preußischen Geschichte – Programm

### Freitag, 18. November 2022

#### 9 bis 12 Uhr | Sektion 3 | Glaube als Identitätsstifter

- Moderation Daniel Stienen (München)  
Kommentar Frank Göse (Potsdam)
- 9 Uhr Johann Porst (1668–1728) und das sogenannte Porst'sche Gesangbuch (1709–1908) | Jonas Milde (Berlin)
- 10 Uhr Begegnungen, Identitäten und Memoria. Hugenottenoffiziere im brandenburg-preußischen Heer | Fleur-Christine Schröder (Potsdam)
- 11 Uhr Missionsraum Lausitz. Die sorbische Missionsbewegung zwischen globaler Ausrichtung und nationaler Mobilisierung | Lubina Mahling (Bautzen)

#### 12 Uhr Gemeinsame Mittagspause

#### 13 bis 15 Uhr | Sektion 4 | Preußen als deutsch-polnische Kontaktzone

- Moderation Sascha Bütow (Magdeburg)  
Kommentar Markus Krzoska (Gießen)
- 13 Uhr Preußische ‚National-Erziehung‘ auf Polnisch? Sprachenfrage und staatliche Schulpolitik zwischen Inklusion und Hegemonisierung (1795–1807) | Benedikt Stimmer (Wien)
- 14 Uhr Zwischen Volkskunde und Propaganda. Die Vermittlung von Identität in den östlichen preußischen Landesmuseen 1920–1945 | Christina Flöhr (Frankfurt/Oder)

#### 15 Uhr Kaffeepause

#### 15.30 bis 17.30 Uhr | Sektion 5 | Medizin in Preußen zwischen Staatshandeln und zivilgesellschaftlichem Engagement

- Moderation Alexander Olenik (Bonn)  
Kommentar Heinz-Peter Schmiedebach (Berlin)
- 15.30 Uhr Die Cholera in Preußen im 19. Jahrhundert. Verwaltung und Fürsorge in Zeiten der Krise | Anja Maria Hamann (Potsdam)
- 16.30 Uhr Die preußischen Fürsorge- und Erziehungsanstalten im Kaiserreich | Andreas Jüttemann (Berlin)
- 17.30 Uhr Abschlussdiskussion**
- Zusammenfassung und Statement mit Überleitung zur Diskussion | Monika Wienfort (Potsdam)